

Verhandlungsschrift Nr.1/1982

aufgenommen über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der
Gemeinde Perwang am Grabensee vom 15. März 1982.

Anwesend: Bürgermeister Ludwig Renzl, als Vorsitzender,
Vizebürgermeister Johann Chocholaty,
Gemeindevorstandsmitglied Peter Renzl,
Gemeinderatsmitglied Alois Gangl,
Theresia Sulzberger,
Walter Winzl,
Josef Vitzthum,
Ernst Daringer,
Franz Kainz,
Friedrich Voggenberger,
Stefan Kreuzeder,
Ersatzmitglieder Peter Kappacher,
Josef Moser,
Schriftführer Gem.Sekr. Rudolf Rauscher.

Abwesend: Gemeinderatsmitglied Josef Maier, entschuldigt,
Johann Kreuzeder, entschuldigt.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr.

Ort der Sitzung: Gemeindeamt (Sitzungszimmer).

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, daß
a) die Sitzung von ihm (dem Bürgermeister) einberufen wurde;
b) die Verständigung hiezu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis
an alle Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der
Tagesordnung am 8., 9., 10. und 15.3.1982 erfolgt ist;
c) die Beschlußfähigkeit gegeben ist.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1./ Kanalfinanzierung - Aufstockung der Fondsmittel des Wasser-
wirtschaftsfonds für die Ortskanalisation.

Der Bürgermeister gibt einen allgemeinen Überblick über das
bisherige Geschehen und ersucht den anwesenden Geschäftsführer
des Reinhalteverbandes Herrn Bahngruber um seine Ausführungen.
Herr Bahngruber führt aus, daß im Jahre 1978 das Ortsnetz Perwang
a.G. öffentlich ausgeschrieben wurde und der Bestbieter ein Anbot
von S 16,468.844,-- vorlegte. Da dieses Anbot mehr als 3 Jahre
zurückliegt wurde dem Projektanten vom Reinhalteverband der Auf-
trag erteilt eine realistische Kostenschätzung nach den der-
zeitigen Freisen zu erstellen. Im November 1981 hat es eine neue
Kostenschätzung gegeben und wurde diese dem Wasserwirtschaftsfonds
mitgeteilt. Das Ausmaß der Erhöhung war überraschend und soll der
Gemeinderat darüber informiert werden, daß dem Aufstockungsantrag
an die Fondskommission die Summe von S 23,000.000,-- zugrundezu-
legen ist. Auf Grund dieser neuen Kostenschätzung muß beim Wasser-
wirtschaftsfonds um Aufstockung der Fondsmittel von S 7,4 Millionen
auf S 11,5 Millionen angesucht werden. Nach den derzeit geltenden
Genehmigungen ist der Bauabschnitt 03, der auch das Ortskanalnetz

Perwang umfaßt, bis Jahresende 1985 baulich abzuschließen und beginnen ab diesem Zeitpunkt die Rückzahlungsverpflichtungen an den Wasserwirtschaftsfonds.

Nach weiterer Aufklärung des Gemeinderates insbesondere die Stellung zwischen Reinhaltverband und Gemeinde und Abwicklung der Finanzierung stellt der Bürgermeister folgenden Antrag: Der Gemeinderat erteilt die Zustimmung zur Aufstockung der Fondsmittel des Wasserwirtschaftsfonds auf S 11,5 Millionen für die Ortskanalisation Perwang zu voraussichtlichen Gesamtbaukosten von S 23 Millionen lt. Kostenvoranschlag des Dipl.Ing. Heinz Zehetner, Salzburg, vom November 1981.

Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: angenommen mit 11 Stimmen;
dagegen durch Stimmenthaltung
Gemeinderatsmitglied Ernst Daringer,
Josef Vitzthum.

2./ Finanzierung der Rückzahlung an den Wasserwirtschaftsfonds.
Ansuchen um Bedarfszuweisungsmittel zur Finanzierung.

Der Bürgermeister berichtet, daß am 3. März 1983 vom Reinhaltverband Trumerseen die Vorschreibung, betreffend anteilige Darlehenstilgung und Verwaltungskosten sowie der Baukostenbeitrag zu den Verbandsanlagen, eingelangt ist. Die Vorschreibung der Kosten beginnt mit dem Beitritt der Gemeinde zum Reinhaltverband im Jahre 1976 und endet mit dem Jahre 1981. Da die verbandsangehörigen Gemeinden den Vorschreibungen des Reinhaltverbandes im Jahre 1979 keine Folge leisteten, mußte der Reinhaltverband, um seinen Verpflichtungen nachkommen zu können, Kredite aufnehmen. Die daraus resultierenden Zinsen wurden den Gemeinden anteilmäßig mit 10% Jahreszinsen in Rechnung gestellt. Die Vorschreibung teilt sich für die Gemeinde Perwang am Grabensee wie folgt auf:

Für Verbandsanlagen BA 01

anteilige Darlehenstilgung WWF	S	959066,15
hievon Zinsen Zwischenfinanzierung	S	245007,39
Summe:	S	1204073,54 .

Anteilige Verwaltungskosten

lt. Vorschreibung S 78244,24 .
Durch Bezahlung des Nettobetrag im Jahre 1981 von S 29820,--
durch die Gemeinde erhöht sich der Verwaltungskostenaufwand um
den genannten Betrag und vermindert sich gleichzeitig um den in
der Vorschreibung ausgewiesenen Mehrwertsteuerbetrag S 2385,60 ,
da dieser abgesetzt werden kann.

Der berichtigte Verwaltungskostenbeitrag beträgt	S	105678,64
hievon Zinsen Zwischenfinanzierung	S	21356,37
Summe:	S	127035,01 .

Gesamtkosten 1976-1981 aus Tilgung u. Verwaltung	S	1331108,55 .
Hiezu kommt noch ein Baukostenzuschuß zu den bisher bestehenden Verbandsanlagen von	S	1719000,--
sodaß insgesamt	S	1050108,55

anfallen.

Von dieser Summe ist der Betrag von S 3022674,15 innerhalb von 3 Monaten an den Reinhalteverband zu überweisen.
Zur Bedeckung dieser Gesamtkosten von S 3050108,55 konnte bisher ein Landesbeitrag von S 1327000,-- herangezogen werden.

Zur Abdeckung des restlichen Betragen von S 1723108,55 muß wegen der finanziellen Lage der Gemeinde um Bedarfszuweisungsmittel angesucht werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, zur Abdeckung der restlichen bisher anfallenden Kosten, aus der Verpflichtung nach dem Beitritt zum Reinhalteverband Trumerseen, um Bedarfszuweisungsmittel in Höhe von S 1723108,55 anzusuchen.

Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

3./ Nominierung der Fremdenverkehrsvertreter zur Neuwahl der Fremdenverkehrskommission.

Der Bürgermeister berichtet, daß die Fremdenverkehrskommission eine Funktionsperiode von 3 Jahren hat. Da die Funktionsperiode ausläuft hat das Amt der o.ö.Landesregierung mit Erlaß vom 8.2.1982, Wi(Ge)-1210/57-1982/Fi/Si, die Gemeinde aufgefordert, für die Neuernennung der Mitglieder fünf Gemeindevertreter zu nominieren. Da die bisherigen Vertreter mit den Fremdenverkehrsbelangen bestens vertraut sind wird eine Wiederwahl vorgeschlagen.

Es wird beantragt, daß

Frau Maria Kreuzeder, Perwang a.G. 67;
Herr Bürgermeister Ludwig Renzl, Endfelden 3;
Herr Johann Wagenhofer, Perwang a.G. 9;
Herr Gemeinderat Walter Winzl, Perwang a.G. 58;
Herr Josef Eidenhammer, Perwang a.G. 70

für die nächste Periode die Gemeinde in der Fremdenverkehrskommission vertreten.

Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

4./ Änderung des Finanzierungsplanes zur Errichtung der Tennisplätze.

Der Bürgermeister berichtet, daß auf Grund der Kostenschätzung des Bezirksbauamtes Ried im Innkreis vom 6. Sept. 1979 der Gemeinderat in seiner Sitzung am 20. Sept. 1979 einen Finanzierungsplan mit Gesamtkosten von S 670.000,-- beschlossen hat.

Auf Grund vorliegender Angebote kann nunmehr mit

Gesamtkosten von S 600.000,-- gerechnet werden, was einer Reduzierung der Kosten von S 70.000,--

entspricht. Der Beschluß des Gemeinderates vom 20. Sept. 1979 ist entsprechend abzuändern.

Der Bürgermeister stellt daher folgenden Antrag:

Gesamtkosten S 600.000,--

Bedeckung:

Interessentenbeiträge S 100.000,--

LZ., Abtlg. Sport S 200.000,--

LZ., Abtlg. Wirtschaft S 100.000,--

Bedarfszuweisung S 200.000,--

Summe: S 600.000,--

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor.

Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

5./ Ausfinanzierung der sanitären Anlagen am Bade- und Campingplatz.
Neuausschreibung der Wasseraufbereitung, Elektroanlagen und
Verfliesung.

Der Bürgermeister ersucht des Tagesordnungspunkt wegen fehlens von Unterlagen wie folgt abzuändern:

Bade- und Campingplatz:

a) Vergabe der sanitären Anlagen, b) Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten, c) Ausschreibung der Fliesenlegerarbeiten.

Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

a) Vergabe der sanitären Anlagen.

Der Bürgermeister berichtet, daß nach Überprüfung der Anbotunterlagen die Firma Gebhard Paradeiser, Michaelbeuern, mit einer Anbotsumme von S 190.446,93 (incl. MWSt.) als Billigstbieter aufscheint. Seitens des Bezirksbauamtes wird eine Vergabe an diese Firma vorgeschlagen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Sanitärinstallationsarbeiten an die billigstbietende Firma Paradeiser zu vergeben.

Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: angenommen mit 11 Stimmen;
dagegen durch Stimmenthaltung
Gemeinderatsmitglied Stefan Kreuzeder und
Friedrich Voggenberger.

b) Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten.

Durch den geringen Umfang der Arbeiten erübrigt sich nach Ansicht des Bezirksbauamtes eine Ausschreibung.

Für die gegenständlichen Arbeiten wurde von der Firma Leimgruber, Mattsee, ein Richtoffert eingeholt, daß eine Summe von S 34.164,60 (incl. MWSt.) umfaßt.

Der Bürgermeister beantragt die Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten an die Firma Leimgruber aus Mattsee mit einer Auftragssumme von S 34.164,60 (incl. MWSt.).

Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

c) Ausschreibung der Fliesenlegerarbeiten.

Der Bürgermeister stellt fest, daß die Fliesenlegerarbeiten ausgeschrieben werden sollen und ersucht den Gemeinderat um Bekanntgabe von entsprechenden Firmen.

Nach Übereinstimmung stellt der Bürgermeister den Antrag folgende

Firmen zur Anbotlegung einzuladen:

Firma Primus Strobl, Perwang a.G.;
Firma Johann Maierhofer, Mattighofen;
Firma Josef Christl, Mattighofen;
Firma Haberl, Schalchen.

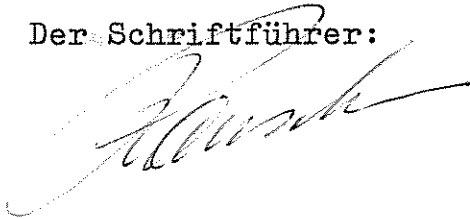
Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und weitere Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen schließt der Vorsitzende um 22.40 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:



Gemeinderatsmitglieder:

